

Ressort: Vermischtes

Julian Assange: Zuflucht in Botschaft war "strategisches Manöver"

London, 19.06.2014, 08:43 Uhr

GDN - Wikileaks-Gründer Julian Assange, der seit zwei Jahren in der ecuadorianischen Botschaft in London festsitzt, bereut die Entscheidung nicht, dort Zuflucht gesucht zu haben. "Ich bedaure das nicht. Es war ein wichtiges strategisches Manöver, die formelle Anerkennung als politischer Asylant zu bekommen", sagte Assange in einem Interview mit dem "ARD Studio London".

"Das hat Ecuador getan, und das gibt mir rechtlichen Schutz für zukünftige Aktionen." Je mehr Zeit vergehe, desto unhaltbarer würde diese Situation politisch, so der 42-Jährige. "In Großbritannien fragen sich immer mehr, warum hier jetzt schon zehn Millionen Pfund für meine Bewachung ausgegeben worden sind." Würde Assange die Botschaft verlassen, würde er verhaftet und nach Schweden ausgeliefert. Das haben britische Gerichte entschieden. Am meisten vermisse er seine Familie. "Und außerdem würde ich gern wieder ein bisschen weiter als acht Meter zum nächsten Haus sehen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-36438/julian-assange-zuflucht-in-botschaft-war-strategisches-manoever.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com